

Marcus Bosch
Capella Aquileia
Giuseppe Verdi: Un giorno di regno
Coviello Classics // VÖ: 6. April 2018

Publikation **Westdeutsche Allgemeine Zeitung**
Datum **30. April 2018**

Kritik in Kürze Früher Verdi

<http://www.funkemedien.de>

Kritik in Kürze
I

In chronologischer Abfolge rollt Marcus Bosch in den Opernfestspielen seiner Heimatstadt Heidenheim das Frühwerk Giuseppe Verdis auf. 2017 gab es die komische Oper „Un Giorno di Regno“ (Ein König für einen Tag). Ein Werk, das Verdi als Flop erleben musste. Heute staunt man, mit welcher leichten Hand er jenen quirligen Rossini-Ton traf, den man 1840 erwartete.

Viel von Verdis spezifischer Tonsprache ist in der Verwechslungs- und Täuschungskomödie nicht zu hören. Gleichwohl verbreitet der Mitschnitt durch das pointierte Dirigat von Marcus Bosch und das leichtfüßige Spiel der Cappella Aquileia viel gute Laune. Bosch versammelte eine hochwertige, doch nicht rundum überzeugende Besetzung, in der die Damen mit der Sopranistin Valda Wilson und der Mezzosopranistin Elisabeth Jansson homogener glänzen als die

Vertreter der vielen Männerrollen. P.Ob.

Giuseppe Verdi, „Un Giorno di Regno“

Opernfestspiele Heidenheim,

Musikal. Leitung: Marcus Bosch.

2 CDs Coviello (Note 1) Nr. 91802

Gute Laune mit Makeln